



Die Maikundgebung der CSA Straubing und Straubing-Bogen im „Karmeliten“ wurde von viel politischer Prominenz begleitet (v.l.): CSA-Vorsitzender Straubing Ulrich Schultes, Stadtrat Michael Hien, CSU-Fraktionschef Peter Mittermeier, Festredner MdB Alois Rainer, MdL Hans Ritt, Bürgermeisterin Maria Stelzl, CSA-Vorsitzender Straubing-Bogen Georg Schwarzfischer-Engel, Oberbürgermeister Markus Pannermayr sowie die Stadträte Andreas Fuchs und Peter Ries.

# „Brauchen starke Gewerkschaften“

## CSA-Maikundgebung mit Festredner MdB Alois Rainer im „Karmeliten“

**Für die Einführung des Familiensplittings und eines Bau-Kindergeldes hat sich der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer bei der CSA-Maikundgebung am Freitag im Wirtshaus „Das Karmeliten“ ausgesprochen. Zudem hielt er ein Plädoyer für die Arbeitnehmervertretung: „Wir brauchen starke Gewerkschaften.“**

Die beiden Vorsitzenden der Arbeitnehmerunion (CSA) von Stadt und Landkreis, Ulrich Schultes und Georg Schwarzfischer-Engel, freuten sich über 50 Gäste, die am Freitagabend zur Maikundgebung gekommen waren. Der 1. Mai sei ein wichtiger Tag für alle Arbeitnehmer, nicht nur ein Tag, an dem man frei hat, betonte Schultes. Es sei der Tag in Deutschland, der „uns dankbar daran denken lässt, dass jeder von uns einen Arbeitsplatz hat“. Die Steuerlast für Durchschnittsverdiener und das „Herumgeeiere“ bei der Rentenreform seitens der Bundesarbeitsministerin würden bei vielen Arbeitnehmern ungeklärte Fragen aufwerfen. Fachkräftemangel, zunehmende Digitalisie-

rung, Deflation und kalte Progression, drohende Altersarmut und der Rückgang des Rentenniveaus seien einige Punkte, die vielen Sorgen bereiteten.

Bevor die Grußwortredner ans Mikrofon traten, wurde das Freibier angezapft. Und so ganz entgegen aller Traditionen und auch ganz ohne Schlegel wurde der Wechsel von MdB Alois Rainer nur ins Fassl gedrückt. Das Freibier floss aber trotzdem und die fünf Musiker von „Mikes Blechfreunden“ spielten den ganzen Abend über zünftig auf. MdL Hans Ritt dankte in seinem Grußwort der CSA für diese Traditionsveranstaltung. „Deutschland gehe es gut – Bayern geht es besser“, so der Landtagsabgeordnete und hatte dazu passende Zahlen parat.

Oberbürgermeister Markus Pannermayr meinte, dass Mut und Überzeugungskraft über einen langen Zeitraum erforderlich gewesen seien, um die heutigen Rechte der Arbeitnehmer zu manifestieren und zu vertreten. „Die Lokomotive muss stark sein“, so der Oberbürgermeister, es müsse gerecht zugehen und dieser Eindruck müsse sich auch bei

den Bürgern verfestigen. MdB Alois Rainer betonte, für ihn sei es eine besondere Ehre, bei der CSA-Maikundgebung sprechen zu dürfen. „Wir brauchen starke Gewerkschaften“, erklärte er, die seien in einem freien, demokratischen Land für die Rechte der Arbeitnehmer nötig.

Schwerpunkt von Rainers Ausführungen, die ganz im Zeichen der Bundestagswahl standen, waren die Agenda 2010, die Umverteilungsdebatte und die Steuern. Es gebe Überlegungen in Richtung einer bundesweiten Steuerentlastung. Ferner gelte es, den Arbeitsmarkt stabil zu halten. Rainer erklärte, er sei ein Verfechter des Familiensplittings und er möchte mit der Einführung eines Bau-Kindergeldes den Eigentums-Erwerb erleichtern. Darüber hinaus fordert er auch eine Verbesserung der Witwenrente und betonte, auch im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung sei der Mensch mit seiner Arbeitskraft nicht verzichtbar. Mindestlohn und Rente waren weitere Aspekte seiner Rede, die mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde. - wil -